Die Fokusberatung Klimaschutz für die Gemeinde Brokstedt wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert. Der Förderzeitraum erstreckt sich vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2022 und wird aufgrund der Einschränkungen durch die pandemiebedingten Einschränkungen bis zum 31.12.2022 verlängert. Um einen vertiefenden Zugang zum Thema Klimaschutz zu finden, hat die Gemeinde Brokstedt beschlossen, sich professionell in Form der Fokusberatung im Themengebiet kommunaler Klimaschutz beraten zu lassen und aktiv einzubringen. Hierzu wurde das Büro für Energie- und Klimaschutzberatungen, wortmann-energie, in Kiel beauftragt.

Seit Beginn der Fokusberatung wurden verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt, um die Bürgerinnen und Bürger für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren und motivieren.

Über zukünftige Veranstaltungen und Info-Workshops informieren wir sobald die nächsten Termine feststehen.

Was bisher geschah:

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro wortmann-energie wurden zu Beginn die kommunalen Liegenschaften, wie die Bürgerstube, die Grundschule und die KiTa besichtigt und Effizienzpotenziale aufgedeckt.

Mit Vertreterinnen und Vertretern der Broksteder Vereine wurde im April 2021 eine sogenannte SWOT-Analyse (SWOT: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) durchgeführt, um die Stärken und Schwächen sowie die Risiken und Chancen von Klimaschutz in Brokstedt aufzeigt.

Am 28. Mai 2021 fand eine große Auftaktveranstaltung mit dem Wetter- und Klimaexperten Meeno Schrader plus nachfolgender Band „Nordward Ho“ und mit Unterstützung der SH-Netz AG auf dem Schulhof statt. Trotz der coronabedingten Einschränkungen erfreuten sich über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dem informativen und bunten Nachmittag rund um das Thema Klimaschutz.

Im August 2021 wurde eine Info-Workshop zum Thema Solarenergie und deren Nutzung angeboten, der ebenfalls gut besucht wurde.

Die engagierte Bürgerbeteiligung zählt zu Brokstedt’s Stärken. Zudem sind zahlreiche Projekte im Klimaschutz schon vorhanden. Ausbaupotenzial besteht im Informationsbedarf sowie in einer noch kontinuierlicheren Betreuung der Klimaschutzthemen. Die Chance für den Klimaschutz in Brokstedt ergibt sich durch den direkten und erlebbaren Nutzen vor Ort von Klimaschutzmaßnahmen und Projektideen, welche durch kommunikatives Informieren in die Umsetzung gebracht werden können.

Im Mai 2021 haben 49 Brokstedterinnen und Brokstedter an einer Fragebogen- und online-Umfrage zum Klimaschutz teilgenommen. Die Ergebnisse sind nachfolgend stichpunktartig zusammengefasst wobei die Antworten entsprechend der Häufigkeit der Nennungen nacheinander aufgeführt sind.

- Die Befragten beschäftigt Klimaschutz seit Jahren und sie benötigen noch mehr Informationen,
- Bereits umgesetzte Klimaschutz-Maßnahmen/Aktivitäten sind: LED-Beleuchtung, Windpark, PV-Analgen, Schul-BHKW,
- Veränderungen für Verkehr/Mobilität werden gewünscht: Sichere und mehr markierte/beschilderte Fuß- und Radwege; 30-er Zone in Brokstedt; mehr E-Ladesäulen; bessere und häufigere Bus- und Bahnverbindungen,
- Die Bürger möchten über folgende Kanäle informiert werden: Brief von Gemeinde / Amt, Internetseite der Gemeinde, E-Mail von Gemeinde / Amt, Aushang
- Klimaschutz-Ideen /-Projekte von Brokstedterinnen und Brokstedtern: Mobilitätsinfrastruktur verbessern; nachhaltiger Konsum, Abfallvermeidung; insektenfreundliche Natur; Erneuerbare Energie

(Strom und Wärme) direkt in Brokstedt nutzen (Bürgerenergiegenossenschaften); Feinstaub an Silvester verhindern,
- Diese erneuerbaren Energien sollten mehr genutzt werden: Windenergie, Solarstrom, Solarwärme, Erdwärme; diese weniger: Biogas, Holz-Pellets, Holz-Hackschnitzel,
- Was sollte gemacht werden, wenn für Klimaschutz ausreichend Geld zur Verfügung steht: ÖPNV ausbauen; erneuerbare Energieversorgung fördern; Bürger aufklären und einbinden; PV auf die Dächer,
- Anregungen, Kommentare zum Klimaschutz von Brokstedterinnen und Brokstedtern: Stromverbrauch senken; mehr zu Fuß und Fahrrad, weniger das Auto nehmen,
- Bereitschaft an Workshop/Projekt mitzuarbeiten: mehr Ja als Nein-Antworten

Mit der „Zeitenwende“ auch hier in Deutschland durch den Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 und der damit verbundenen extremen Preissteigerung der fossilen Energien (aber auch Strom und Holzpellets) und der Wahrnehmung einer rd. 50%igen Einfuhrabhängigkeit vom russischen Erdgas bekommt auch in Brokstedt der Klimaschutz und der Einsatz erneuerbarer Energien einen spürbaren Schub. Im Juni 2022 wurde daher das Thema Heizungstechnik und die energetische Gebäudesanierung im Rahmen eines individuellen Beratungsgesprächs wie auch einer öffentlichen Info-Veranstaltung am 09. Juni 2022 für die Brokstedter*innen vertieft.

Als Ergebnis der zahlreichen Hinweise, Anregungen und Projektvorschläge aus der der SWOT-Analyse, der Bürger*innen-Befragung, den Sitzungen des Umweltausschusses und der Steuerungsgruppe mit Bürgermeister Clemens Preine und Umweltausschussvorsitzenden Harald Miersch wurden Klimaschutzmaßnahmen für Brokstedt identifiziert. Diese wurden erstmalig im Umweltausschuss am 1304-2022 erläutert und diskutiert.

Zum Abschluss der Fokusberatung Ende 2022 wird eine priorisierte Auswahl an umzusetzenden Klimaschutzmaßnahmen erarbeitet damit Brokstedt bei wesentlichen Klimaschutzbereichen zielgerichtet auf eine Treibhausgasneutralität 2045 zusteuern kann.

Was weiter geplant ist

Nov 2022: Abschluss- und Aufbruchveranstaltung: „Brokstedt nimmt den Klimaschutz ernst“ in den Bürgerstuben.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages